

Call for Papers

für Artikel im offenen Beitragsteil des Jahrbuches für Christliche Sozialwissenschaften

Themenfeld / Fächer:	Gesellschaftsethik, Sozialphilosophie, politische Philosophie, Gesellschaftstheorie, Sozialwissenschaften (Politik, Wirtschaft), theologische Sozialethik (evang./kath.), u. ä.
Textart:	ambitionierte Forschungsartikel/wissenschaftliche Aufsätze
Qualitätssicherung:	double blind peer review
Abgabe:	jeweils der 31. Januar d.J.

Die Redaktion des Jahrbuches für Christliche Sozialwissenschaften lädt Sie ein, Beiträge zu einem *frei gewählten Thema der Sozialethik* zur Publikation einzureichen. Die Beiträge werden anonym begutachtet (double blind peer review); pro Ausgabe können zur Zeit drei Beiträge berücksichtigt werden. Einsendeschluss der vollständigen Beiträge in deutscher oder englischer Sprache ist jeweils der 31. Januar. Die Entscheidung über die Annahme wird jeweils Mitte April getroffen. Die Einladung, sich um die Veröffentlichung eines Textes zu bewerben, ist an alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der christlichen Sozialethik und ihrer Bezugswissenschaften (v.a. Philosophie, Soziologie, Wirtschafts- und Politikwissenschaften) gerichtet. Die Redaktion freut sich besonders über Einreichungen des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Mögliche Themen

Das Jahrbuch publiziert wissenschaftliche Beiträge im breiten Themenfeld der Sozialethik. Dies umfasst u.a.: Gesellschaftsethik, Sozialphilosophie, Gesellschaftstheorie, Sozialwissenschaften (Politik, Wirtschaft), theologische Sozialethik, christliche Soziallehre. Im Mittelpunkt stehen dabei *Fragen der guten und gerechten Gestaltung der Gesellschaft bzw. von sozialen Strukturen und Institutionen*. So sind z. B. empirisch-sozialwissenschaftliche Beiträge möglich, sofern sie die Bearbeitung von gesellschaftsethischen Fragen oder politischen Herausforderungen vorbereiten oder möglich machen.

Das Jahrbuch

Das „Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften“ ist das Leitmedium der theologischen Disziplin „Christliche Sozialethik“ im deutschsprachigen Raum. Es ist in seiner Ausrichtung (Themen, Autoren) **ökumenisch, interdisziplinär** und **international**. Als Plattform des interdis-

ziplinären Gesprächs über gesellschaftliche Herausforderungen zielt das Jahrbuch darauf, empirisch-sozialwissenschaftliche und argumentativ begründete normative Orientierungen sowie wertende Sichtweisen zusammenzuführen und dabei und gegenüber anderen Wertorientierungen ihren christlichen Horizont diskursiv und kritisch ins Spiel bringen.

Anspruch des Jahrbuches ist es, durch eine interdisziplinäre Ausrichtung *gesellschaftliche Problemlagen* auf dem höchsten wissenschaftlichen Niveau zu analysieren und zu beurteilen. Das umfangreiche Forschungsfeld besteht in den sozialwissenschaftlich, sozialphilosophisch und politisch-praktisch bearbeiteten Fragen, insofern sie einer normativen Reflexion zugänglich sind.

Das Jahrbuch enthält neben einem Thementeil zum jeweiligen Jahresthema des Bandes, der redaktionell gestaltet wird, einen *thematisch offenen Beitragsbereich* – Beiträge hierzu dürfen, müssen aber nicht dem Jahresthema zugeordnet sein. Die Redaktion des Jahrbuches lädt Sie ein, einen Beitrag zu einem frei wählbaren Thema im breiten Themenfeld der Christlichen Sozialethik für diesen offenen Beitragsteil des Jahrbuches einzureichen.

Das Jahrbuch erscheint einmal jährlich. Die Druckversion kann über den Aschendorff-Verlag, Münster (www.aschendorff-buchverlag.de) bezogen bzw. abonniert werden. Die Online-Version (ab ca. März 2011, www.jcsw.de) bietet mit einer zeitlichen Verzögerung von 12 Monaten alle Artikel im Open Access an.

Einsendung und Peer Review

Sie bewerben sich mit der Einsendung eines kompletten, publikationsfähigen Manuskripts für eine Veröffentlichung im Jahrbuch. Es werden nur Manuskripte in deutscher oder englischer Sprache zur Begutachtung angenommen, die noch nicht publiziert (und auch nicht andernorts Ort zur Publikation eingereicht) sind und die formellen Vorgaben der Manuskriptgestaltung erfüllen. Diese entnehmen Sie bitte den Hinweisen für Autorinnen und Autoren (<http://www.uni-muenster.de/FB2/jcsw/manuskripte/>).

Die eingesandten Beiträge werden durch ein anonymes *Peer Review Verfahren* von zwei Gutachter/inne/n nach einer *Kriterienliste* (sozialethischer Bezug, theoretische Fundierung, Relevanz der Fragestellung, Originalität, Angemessenheit der Methode bzw. Vorgehensweise, Klarheit und Prägnanz der Darstellung) bewertet. Auf dieser Grundlage entscheidet die Herausgeberin über eine Veröffentlichung im Jahrbuch. Pro Print-Ausgabe werden drei Einreichungen für eine Publikation im Jahrbuch berücksichtigt (Stand September 2010).

Der Eingang ihres Manuskripts wird von der Redaktion bestätigt. Der eingereichte Text wird anonymisiert und zur Begutachtung weitergeleitet. Bis Mitte April wird über Annahme, eventuelle Auflagen zur Überarbeitung oder Ablehnung des Beitrags entschieden und Ihnen die Entscheidung mitgeteilt.

Einsendeschluss

Bitte senden Sie uns Ihren Beitrag bis spätestens zum *31. Januar* per E-Mail (jcsw@uni-muenster.de) zu, damit er für das Jahrbuch im selben Jahr Berücksichtigung finden kann.

Weitere Informationen zum Jahrbuch finden Sie unter www.jcsw.de. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an die Redaktion.

Die Redaktion freut sich auf Ihren Beitrag.

Institut für Christliche Sozialwissenschaften, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Hüfferstr. 27
48149 Münster
Deutschland

Tel. 0049 (0) 251/83-32645
E-Mail: jcsw@uni-muenster.de